

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
15 (1901)**

21 (25.1.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-290214](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-290214)





die Eltern, bezw. der Vormund, und die Kinder nach Wilhelmshaven verziehen, so ist die Aufnahme der Kinder in die Schule nach den bestehenden Vorschriften zu bewirken.

Die Eltern resp. der Vormund im Obenbürgischen, und ist es ersichtlich, daß das Verziehen nur geschieht, um früher aus der Schule entlassen zu werden, so dürfen solche Kinder nicht in die Schule aufgenommen werden, selbst dann nicht, wenn sie an der früheren Schule regelrecht abgemeldet worden sind.

Eine Schulstatistik. Nach dem Ergebnisse einer Statistik aus dem Jahre 1899 zählte man in Deutschland 59 300 Volksschulen mit 8 660 000 Schülern und 137 500 Lehrkräften; 1108 Gymnasien und Realschulen mit 288 000 Schülern und 16 830 Lehrkräften; 306 höhere Mädchenschulen mit 40 25 Schülern und 75 000 Schülerinnen.

Wilmshaven, 24. Januar. Von der Marine. Auf der laif. Werft in Danzig brach am Montag kurz nach Schluß der Arbeitszeit auf dem im Bau befindlichen neuen Kanonenboot A Feuer aus, welches einen Theil des Schiffes und der Welling zerstörte.

gemacht und vernichtet: 2 Rube und 1 Stier wegen Verlust, zwei Schweinefinken wegen begonnener Verwesung, 1 Schwein wegen Eiterung und Bauchentzündung, 2 Rube wegen Tuberkulose, beide Vorderextremität und Lunge einer Kuh wegen Tuberkulose, 1 Schwein wegen Gallenentzündung, 1 Rind wegen Leber- und Gallenentzündung pp., 1 Rind wegen Tuberkulose, 1 Kalb wegen Frühlings- 1 Schwein wegen begonnener Frühlings- fadenförmigen Ausschlag, 1 Kalb wegen schlechten Aussehens, 1 Quantität Rindfleisch wegen Frühlings- 1 Schwein wegen Rotlauf, ferner viel angehalten und als unbrauchbar unter polizeilicher Aufsicht verkauft: 50 Pfund Rindfleisch, sämtliches Fleisch eines Kindes, an dem eine Rotlaufschlangung vorgenommen wurde; fadenförmiges Fleisch eines Schweines, 1 Quantität Ferkelfleisch, welches als Hammelfleisch in den öffentlichen Verkehr gebracht werden sollte.

Die Stelle eines Hilfsvollziehungsbeamten, welcher die Vollstreckungsabteilungen (Pflanzungen, Verleigerungen) der kgl. Kreisfiskus zu Wittmund in Wilhelmshaven und außerdem die Ausführung der Steuerzuschriften in demselben Bezirke zu besorgen hat, ist event. sofort zu besetzen.

Widrauh nach der Pressefreiheit sollen nach der „Kisten-Zeitung“ die sozialdemokratischen Blätter getrieben haben, weil sie in dem ersten Preußenkönig nicht einen haben Gott erblickten. Weil die Sozialdemokraten aber alles andere in dem ersten Preußenkönig erblickten als eine Idealgestalt, sind sie „Maulbeeren“ und „Vollstverberber“; wenn die Agrarier in den bekannten Berliner Zirkularen gegen König und Minister gehen, dann sind sie schlechte Patrioten.

Die Agrarier scheinen an Gedächtnischwäche zu leiden, sonst würden sie etwas vorsichtiger mit ihren Worten umgehen und sich nicht immer Blößen geben. Selbstverständlich ist nach der „Kisten-Zeitung“ Deutschland auch das bestregierte Land der Erde, während in den Republiken der Jetztzeit die Korruption und die Verwilderung aller menschlichen Gefühle ins Riesenhafte gestiegen sind.

Diebstahl. Auf dem Sonntage des Verbandes der Galtwitzer Nordwestdeutschen, welcher im Frühjahr vorigen Jahres hier stattfand, wurde ein Feldzug gegen die Schnapsbrennerei Doornkaat in Norden mit großem Nachdruck eröffnet und entschieden verlangt, die Firma möge den Doornkaat den Wirtzen und Händlern billiger abgeben, und im Uebrigen mehr Coulang als bisher zeigen.

Wilmshaven, 24. Januar. Von der Marine. Auf der laif. Werft in Danzig brach am Montag kurz nach Schluß der Arbeitszeit auf dem im Bau befindlichen neuen Kanonenboot A Feuer aus, welches einen Theil des Schiffes und der Welling zerstörte.

Die Wirtze lieber auf den Beiztrieb bei einer Raufschermahlung und verweigern ihrer Hilfe. Das ist sehr abfällig. Nicht den sozialdemokratischen, sondern den agrarisch-gewerblichen Abgeordneten im preussischen Landtag und im Reichstage wolle Raumann den Thron setzen. Doch wollen wir mit dieser Erklärung der Redaktion der „Kist.“ St. u. L.“ gegenüber nicht den Schein erwecken, als sollte sie eine Annäherung unserer Partei an den National-Sozialismus bedeuten. Bei denen, die in der Politik so wenig Verstand haben, muß man sich alles versetzen sein.

In den händigen Kommissionen des deutschen Handelslages in Oldenburg vertreten durch Konrad R. Groß-Drake (Verkehrs-Kommission für Post, Eisenbahn und Schifffahrt) und Konrad Wählrecht-Oldenburg (Kommission für Kleinhandel). In dem händigen Ausschusse des Handelslages in Oldenburg nicht vertreten.

Die Hundsteuer pro 1901 ist vom Magistrat wie folgt festgesetzt: in der Stadt Oldenburg für einen Hund 10 Mk., für den zweiten Hund derselben Haushaltung 25 Mark und für den dritten und jeden ferneren Hund je 40 Mark; im Stadtgebiet für einen Hund 1,50 Mark, für den zweiten Hund derselben Haushaltung 12 Mk. und für den dritten und jeden ferneren Hund je 18 Mk.

Die gesamte Weierliste bestand am 1. Januar 1901 aus 324 Dampfern mit 401738 Registerton Netto und 227 Segelschiffen mit 22411 Registerton Netto, zusammen 551 Seegeschiffen mit 566065 Tonn am 1. Januar 1900, so daß sich für die gesamte Weierliste eine Zunahme von 15 Seegeschiffen mit 59161 Registerton Netto ergibt.

Aus den Vereinen. Vereinsstatuten. Bant-Wilhelmshaven. Vorstand der Zimmerer. Freitag, 25. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Seemanns, Zombisch. Zentral-Brand- und Sterbefälle der Zimmerer. (Beratungsbüro Wilhelmshaven) Freitag, 25. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung der Beiträge bei Seemanns, Zombisch.

Vermishtes. Ein Telefon von den Ozean. Aus Kewport wird telegraphisch berichtet: Die letzte Nummer der „Electrical Review“ bringt die Nachricht, daß die amerikanische Telefon- und Telegraph-Kompany die Patente des Dr. M. J. Pupin von der Columbia-Universität angekauft hat.

Die Nachricht von neuen Verhaftungen in Rom ist nicht. Die Massenverhaftungen sind vielmehr nach wie vor ergebnislos geblieben. Es ist bedauerlich, wie sensationellen Reporter ihrer Phantasie die Fäden schiefen lassen und Mittheilungen schwerwiegendster Art in die Welt posaunen, ohne daß dieselben den Thatsachen entsprechen.

Die Jagd auf den Räuber Aneisl ist von der Wändiger Polizei aufgegeben worden. Die Wändiger Schutzmannschaft ist aus dem „Reichsgebiet“ vollständig zurückgezogen und der Jagduntdienst den je nach Bedarf verstärkten Gendarmereiposten überlassen worden. Aneisl hält sich noch immer in der weiteren Umgebung von Altomünster auf. Die Meldung, er habe sich ins Ausland geflüchtet, ist nach der „Wändiger Allg. Ztg.“ unzutreffend.

Ein löinischer Sternberg? Die Criminal-polizei verhaftete einen reichen Kaufmann, der gerade von einer Reise zurückkehrte, am Bahnhof, als er sich nach Hause begeben wollte. Bereits 14 kühnliche Kinder wurden in dieser Sache vernommen. Weitere Verhaftungen sollen bevorstehen.

Ein Brand entfiand am 22. Jan. Abends 8 Uhr im Eisenbahntraktionsgebäude zu Danzig, der erst bemerkt werden konnte, nachdem vier Dampfzügen und zahlreiche andere Lokomotive in Thätigkeit getreten waren; das Dachgebälk ist vollständig ausgebrannt. Zwei Feuerwehrlöcher wurden durch einen einströmenden Schornstein erloschen.

Ein gewaltiger Erban hat auf der ganzen nordwestlichen Westküste von Christiansand bis Tromsø gewüthet. Von allen Seiten wird furchtbarer Sturm auf dem Meere gemeldet, wie er innerhalb der letzten 50 Jahre nicht vorgekommen ist. Hagel und Schnee gingen nieder, Wind und Donner wurden beobachtet. Eine große Eisinglut überdeckte die niedrigeren Theile Tromsøes, Tromhøens, Boedoes und Bergen und richtete großen Schaden an Lagern, Brücken, Wälen, Straßen, Säulen, Schiffen, sowie an Telephon- und Telegraphenleitungen an. Der Verlust vieler Menschenleben wird befürchtet.

Was sich sieht, das redt sich. Das jüngste Brautpaar von Eibersfeld erschien, wie die „E. Z.“ mittheilt, am Samstag auf dem hiesigen Standesamt. „Er“ war 16 1/2 und „sie“ 16 Jahre.

Neuere Nachrichten. Berlin, 23. Jan. Zwei Kämpfer des Burenkrieges, der Kommandant Piet Steenkamp und dessen Bruder, Feldcomde Jan Steenkamp, sind heute aus Buegordorp, Kapkolonie, hier angekommen und im Zentralthotel abgehien. Die beiden Kapländer sollen, nach der „Frankf. Ztg.“, vom Afridar-Kaufschiffe mit einer Wiffen betraut sein, die sie einige Tage in Berlin festhalten und jobann in die übrigen Hauptstädte Deutschlands führen wird.

Riga, 23. Jan. Zehn Offiziere und 60 Mann des 6. Alpenjägerbataillons unternahmen gestern in einer Höhe von 2300 Metern einen Feltnogungsmanövri; hierbei wurde die Truppe durch Schneelawinen verflüchtet. Mit vieler Mühe ist es gelungen, die meisten aus dem Schnee zu graben und ins Leben zurückzuführen. Zwei Offiziere und sechs Mann werden noch vermisst.

London, 23. Jan. Die indische Theegefellschaft richtete an sämtliche Besitzer und Agenten von Theeplantagen ein Zirkular, in welchem sie denselben vorstellt, die Produktion zu beschränken und so den Preis zu erhöhen.

Kemport, 23. Jan. Präsident Mac Kinley soll an den Nieren leidend sein und nur noch eine kurze Lebensdauer haben.

Montreal, 24. Jan. Im Geschäftshäuser-Biertel wüthet eine große Feuersbrunst. Zehn Baarenhäuser und das Gebäude des Handelsamts stehen in Flammen.

Leit: telephonische Nachrichten und Besuche. Berlin, 24. Jan. Der „Deutschen Tageszeitung“ zufolge wird dem Abgeordnetenbause ein gemeinsamer Antrag der Konservationen und des Zentrums eingebracht werden, der eine Beschleunigung der Zolltarifreform und möglichst gesteigerte Zolltariffsätze für die Landwirtschaft verlangt.

Wulf, 24. Jan. Heute ist noch ein Mann von der Besatzung des Dampfers „Fritzy“ an der Lungenpest gestorben. London, 24. Jan. Das Amtsblatt veröffentlicht die Proklamation des Prinzen Edward Albert zum König von Großbritannien und Irland und zum Kaiser von Indien.

Briefkasten. E. Unsere Expedition kann mit dem besten Willen über die betrauhliche Dame mit den vollensten Fortem keine Auskunft geben, da sich diese Dame nicht an uns, sondern an ein Mitglied gemandt hat, dem diese wichtige Notiz einreichen ist. Wir nehmen belanntlich keine Briefkastenverträge in unser Blatt auf. Wir können Ihnen nicht helfen.

Gemeinde-Feuerwehr Heppens. Bezirk I, II u. III. Sonntag den 27. Januar, Morgens 8 Uhr: Übung. Antreten Paulstraße 2. Der Brandmajor. Häuser-Verkauf. Unter meiner Nachweisung stehen mehrere Wohnhäuser, belegen an der Wäfen-, Melum- und Bel. Moorstraße, gegen geringe Anzahlung zum Verkauf. A. Tannen, Rechnungsführer, Grenzstraße 42.

Immobil-Verkauf. Der Bäder Eduard Schrens fast zu Finkenede wünscht sein Geschäft an hiesigen Plage aufzugeben und zu diesem Zwecke sein an bester Lage befindliches Geschäftshaus mit Badeeinrichtung und Baden nebst großem Garten, wozu noch ein schöner Bauplatz verkauft werden kann, zum beliebigen Antritt zu verkaufen. Dritter und letzter Termin zur Versteigerung des Immobilien wird angelegt auf Mittwoch, 30. Januar d. J., Abends 7 Uhr, in G. Limmens Gasthause zu

Verkauf. Am Sonnabend 26. Januar, Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Herzberg'schen Wirthschaft an der Börsenstr. in Bant: 500 Pfund gute harte ammerl. Blutwurst, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Bant, den 23. Januar 1901. Mandatar Schmitters. Zum Plätten empfehle mich. Wilscherstraße 13, 3 Tr., im Hause des Kaufm. Renemann.

Beste trocken geräucherte Schinken bei Abnahme von ganzen Schinken pr. Pfund 70 Pf. E. Langer, Neue Straße 10. Zu verkaufen ein Fuder Heu. Gerhard Ripken, Bantzer Deich 11. Zugelaufen ein Hahn und eine Henne. Abzuholen gegen Erstattung der Kosten Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 85.

**Waarenhaus  
B. S. Bührmann.**

Fortsetzung des  
**Räumungs-Ausverkaufs!!**

Heute ein Posten, ca. 300 Stück  
**weiße Waffel-Bett-Decken**  
regulärer Preis 3,20 Mk.,  
jetzt **2,25 Mark,**  
155 mal 215 Centim. groß, schwere Qualität.

Ferner mehrere 100 Stück  
**Kleider-Stoffe**

Met. 40, 50, 60, 75 Pf.

Zur bevorstehenden Maskeraden-Saison  
empfehle zu billigen Preisen



**Maskeraden-Kostüme**

in großer Auswahl  
von den einfachsten bis zu den großartigsten.

**W. Ellerstedt, N. Wilh. Str. 28.**

Am Freitag den 25. Januar bin ich im Schützenhofe auf  
der Maskerade des Turnvereins „Vorwärts“ anwesend.

Zum Räumungs-Ausverkauf  
gebe ich einen großen Posten  
**Knaben-Zugschuhe**

per Paar 2,00 und 2,50 Mk.  
und andere zurückgesetzte Schuhwaren zum  
billigsten Preise ab.

**D. Bruns, Neue Strasse 18.**



**Zum alten Fritz, Bismarckstr. 18.**

Gute Schützen werden freundlichst eingeladen  
zum Prämienschießen. Einige Sorten sind noch  
zu haben. **Bornmann, Marktallee.**

**Nicht Aneipp-Bild, Nicht Plombe**  
garantiren die Güte einer Waare  
**Prüfet und Urtheilet**  
dann wird die Ueberzeugung Aller sein  
**Unübertrefflich**

**Kaisers Malzkaffee**  
pro Pfund nur 25 Pfg.

**Kaisers Kaffeegeschäft.**

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands  
im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

**Zu Wilhelmshaven nur  
Marktstraße 26 und Bismarckstraße 10.**

**Joh. Holthaus**

Neue Straße 11. — Roonstraße 74. — Neue Wilh. Straße 12.

**Ballschuhe!**

Reizende, hochelegante Sachen zu den verschiedensten Preisen. Aparte  
Neuheiten der Saison mit hübschen Verstickereien.

**Englische Lackschuhe 2,50 Mark.**

Hochfeine Herren-Lack- und Chevreau-Zug- und Schnürschuhe.  
**Elegante Herren-Lack-Schnürschuhe.**

**Achtung!**

Ich hatte die Gelegenheit, einen  
großen Posten **ammerländische**

**Pflockwurst**

zu kaufen, da dieselbe die Farbe etwas  
verloren hat, im Geschmack aber der  
beiden gleichkommt, so verkaufe das  
**Pfund mit 0,60 Mk.**  
**6 Pfd. für 3,00 Mk.**

Ferner:

Rauchfleisch	Pfd. 65 Pf.
Schweinepökel	" 25 "
la. Speck	" 80 "
la. Schmalz	" 50 "
Weizenmehl	" 13 "
Goldhaubmehl	" 15 "

5 Pfund 70 Pf.

**Prachtvollen Stämmelkäse**  
das Pfund mit 20 Pf., bei ganzen  
Räfen Pfund 17 Pf.

**Joh. Strubbe,**  
Neubr., Heisenstraße 7.

**Masken-Anzüge**

habe noch billig zu verkaufen.  
H. A.: Zylinder, Jäger, Italiener,  
Zirkus, Polka, Zirkus, Polka, Schott,  
Ungar, Jäger, Schenker, Wiener,  
türkische, Karikatur, Säger, sowie Clowns-  
Anzüge u. s. w.

**Gerhard Euken,**  
Schneidemeister,  
Neue Wilhelmsh. Straße 67.

**Selbst die Schwierigsten**

Reparaturen an Taschen und  
Handuhren werden gewissenhaft und  
billig ausgeführt bei vorheriger Preis-  
angabe von **Christian Schwarz,**  
Uhrenmacher und Optiker, Marktstraße 22.

**Zu vermieten**

eine dreizimmerige Wohnung auf sofort  
und zwei dreizimmerige Wohnungen zum  
1. April, sämtlich mit Keller u. Stall.  
**Chr. Eggertsch, Grenzstr. 73a.**

**Zu vermieten**

zum 1. Mai eine fünfzimmerige Unter-  
oder Oberwohnung, je nach Wunsch.  
Alle möglichen Bequemlichkeiten sowie  
schöner Garten sind vorhanden.  
Maletmeister **Eggertsch,** Neuende,  
Schwarze.

**Ein anständiger Mitbewohner**

für ein gut möbliertes, freundl. belegenes  
Zimmer **gesucht.**  
Berläng. Borkenstraße 75, part.

**Gutes Logis f. 1 o. 2 jg. Leute**  
Weg. Weg 6, p. r., bei Lange.

**Frw. Feuerwehr Wilhelmshaven.**

Sonntag den 27. d. Mts.,  
Morgens 7 1/2 Uhr:

**Übung i. v. A.**  
Das Kommando.

**Metallarbeiter Varel's**  
Sonnabend, 26. Januar,  
Abends 8 1/2 Uhr:

**Versammlung**

im Lindenhof. 26  
Referent: Herr Gemoll aus Bant.  
Zu dieser Versammlung sind auch die  
Arbeiter anderer Berufe eingeladen.  
Die örtliche Verwaltung.



**Panorama, Gökerstrasse 15.**

Diese Woche ausgestellt:  
Hochinteressant!

**Junthaler Alpen.**

Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf., 5 Reisen  
1 Mk. Vereine Ermäßigung.  
Von 10—12 Uhr Vormittags und von  
2—10 Uhr Abends geöffnet.

**Lindenhof, Varel.**  
Sonntag den 27. Januar 1901  
(Kaisers Geburtstag):

**Grosser Ball**

Anfang 4 Uhr.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**H. Leuschner.**

**Kaisersaal Sever**

2 Min. vom Bahnhof.  
Sonntag den 27. Januar:

**Großer Ball.**

Entree frei. Anfang 4 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**Friedr. Duden.**

**Kleine Berger  
Fettheringe**

je nach Größe, 3—4 Stück 10 Pf.  
empfehl.

**Johannes Arndt, Bant.**

**Zu vermieten**

Wohnräume halber zum 15. Februar oder  
später eine schöne dreizimmerige Unter-  
wohnung. — Auch ist dieselbe wegen  
Wegzug eine fast neue Bettstelle billig zu  
verkaufen. Neue Wilh. Straße 30.

**Gutes Logis f. 1 oder 2 j. Leute.**  
Marktstraße 12.

**Bürger-Verein Bant.**

28. Januar Rathfindenden

**21. Stiftungs-Feste**

sind in der Cigarrenhandl. v. **G. Dorn-  
wend,** Neue Wilh. Straße 47, bei  
Barber **Frosch,** Oldend. Straße, im  
Bant. Hof, Kellertal (Küche), bei **Huch,  
Sonnkamp,** Marktstraße, im Vereins-  
lokal (Brunnen) sowie bei allen Komitee-  
und Vorstandsmitgliedern zum Vorber-  
kaufpreise von 75 Pf. zu haben.  
Mitglieder, die in der Befüllung der  
Mitgliedsarten vielleicht noch nicht be-  
rückichtigt worden sind, müssen sich  
dieserhalb beim Vereinsboten melden.  
**Das Komitee.**

**Vereinigung  
zur**

**Unterstützung bei Sterbefällen**  
in Bant.  
Sonntag den 27. Januar cr.,  
Nachm. von 2—3 Uhr:

**Hebung der Beiträge**  
und Aufnahme neuer Mitglieder.  
Von 3 Uhr an:

**General-Versammlung**

im unteren Klubzimmer des Vereins-  
und Kongresshauses zur Küche.  
— Tagesordnung: —  
1. Rechnungsablage.  
2. Wahl des Vorstandes.  
3. Verschiedenes.  
Es wird dringend ersucht, vollständig  
zu erscheinen. **Der Vorstand.**

**Hausbesitzer-Verein Bant.**

Sonntag den 27. Januar,  
Nachm. 4 Uhr:

**General-Versammlung**

im Lokale des Hrn. **Herrberg.**  
— Tagesordnung: —  
1. Rechnungsablage.  
2. Vorstandswahl.  
3. Kassafrage. **Der Vorstand.**

**Arbeiter-Turnverein  
„Germania“**

Sonnabend den 26. Januar,  
Abends 8 1/2 Uhr:  
**Ausserordentliche  
Mitglieder-Versammlung**  
im Vereinslokal.

Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes  
ist wegen der wichtigen Tagesordnung  
dringend erforderlich.  
**Der Vorstand.**

**Danksagung.**

Hiermit sagen wir Allen, welche unserer  
Lieben kleinen Gräba das Geleit zur  
letzten Ruhestätte gaben, sowie für die  
vielen Kranzspenden unseren herzlichsten  
Dank. **J. Szymanski und Frau,  
geb. Schäpe.**

Der heutigen Gesamtaussage unseres  
Blattes liegt ein Aufr. Prospekt, betr.  
Einladung zum Abonnement auf die  
„Gartenlaube“ bei. Zum Zwecke  
der Bestellung ist eine Bestellkarte ange-  
hängt.